



geistlicher Impuls

„Nicht das Wissen
oder den Verstand,
nicht Leistung
oder Können
spricht Gott an.

Herzlich dürfen wir Gott
begegnen.

Sein "Herz" will unser
Herz erreichen,
cor ad cor loquitur.“

Pfr. Christof Heimpel,
Oratorium Heidelberg



Foto: Wanderung durch die flandrische Heide bei Houthalen (Belgien) mit dem Oratorium Aachen, Sr. Ida Wellens (Schwestern vom hl. Philipp Neri/ Belgien), Michael Ulrich vom Oratorium Dresden (Bautzen) und Stefan Wick aus Fulda, August 2006. [Foto: Ulrike Wick-Alda]

Informationsdienst

✘ Der vorliegende **oratoriums-brief** dient dem Austausch zwischen den Häusern der dt. Föderation und den interessierten Gruppen und Einzelpersonen, gleichzeitig möchte er einen Einblick in das oratorianische Leben geben, Anregungen, Impulse und Informationen austauschen. Er soll etwa 4x jährlich erscheinen und so die oratorianische Familie verbinden.

✘ Der Internetauftritt **www.oratorium.org** erscheint nun mit einer Bildeiste.

Thema:

Begegnung in Maria Laach am 26. April 2007

In einem jährlichen Turnus treffen sich die Häuser von Aachen, Heidelberg und Frankfurt an einem Tag im April, um anstehende Fragen zu besprechen und den brüderlichen Austausch zu fördern.

Thema des Treffens war, die Spiritualität Philipp Neri daraufhin "abzuklopfen", was für uns als Gemeinschaften im 21. Jahrhundert die Richtung weisen könnte.

Ein erster Weg dahin war ein Vergleich dessen, was die Konstitutionen über das Leben in Gemeinschaft vorgeben, mit Gedanken Dietrich Bonhoeffers in seiner Schrift "Gemeinsames Leben".

In Briefen, die im 19. Jhd. John Henry Newman aus Rom geschrieben hatte, suchten wir weiter nach den Grundzügen des Oratoriums. Eine ganze Palette an Merkmalen zeigte uns die Spur. Wir konnten Wesenszüge entdecken, die für unser Leben als Gemeinschaft, aber auch für unser Wirken in Kirche und Seelsorge, wichtige Denkanstöße geben.



Lesehinweise

Im Jubiläumsjahr zum 400. Todestag des Kard. Caesar Baronius, des großen Schülers Philipp Neri und Verfassers der „Annales Ecclesiastici“:

✘ Hubert Jedin, Kardinal Caesar Baronius. Der Anfang der katholischen Geschichtsschreibung im 16. Jh. (KLK 38), Münster 1978. Aschendorff-Verlag ISBN: 3-402-03327-5

✘ Angelo Roncalli, Baronius, Einsiedeln 1963 bzw. Leipzig 1966.

Die Entwicklung des Ur-Oratoriums aus einer häuslichen Zelle mit gemeinsamen Schriftgesprächen zu einer großen Gemeinschaft mit Vorträgen und Predigten war schließlich Anstoß, über unsere Situation nachzu-



denken. Wo sind Ansätze, wie wir uns heute verstehen? Wohin soll es mit unseren Häusern gehen? Wie finden wir unseren Platz in Kirche und Gesellschaft?

Wir sind mit unserer Tagung nicht an einem Ziel angekommen, sondern haben allenfalls die Landkarten studiert. Darin aber, das war für alle spürbar, zeichnet sich ein spannender Weg ab.

Die geistlichen Impulse zu Beginn (im Tagungsraum) und zum Ende (in der Krypta der Abteikirche) wurden von den Brüdern aus Aachen gestaltet. Die inhaltlichen Impulse hatten Ulrike Wick-Alda und Stefan Wick zusammen mit Christof Heimpel vorbereitet.

nebenstehendes Foto:

Straßenschild Rom 2006, kleine Straße vom Tiber kommend Richtung Chiesa Nuova

